



Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag des Kreissenioresenbeirates für das präventive Bewegungsprogramm "Lübecker Modell für Bewegungswelten im Quartier"

VO/2023/514-02	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 22.01.2024
<i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
29.02.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt

Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Seniorenrat der Stadt Nortorf zur Unterstützung des Projekts „Lübecker Modell – Bewegungswelten im Quartier“ eine Förderung in Höhe von 600,-- Euro zu gewähren.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigelegten Antrag des Seniorenrats der Stadt Nortorf vom 19.01.2024.

Relevanz für den Klimaschutz

./.

Finanzielle Auswirkungen

600,-- Euro

Anlage/n:

1	Verwendung Überschuss Förde Sparkasse_Antrag Kreissenioresenbeirat für Kurs Bewegungswelten im Quartier
---	---



Seniorenrat der Stadt Nortorf

Elbinger Straße 30
24589 Nortorf
04392 898751
seniorenrat@nortorf.de

24589 Nortorf, 19. Januar 2024

An
den Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

nachrichtlich
Bürgermeister Stadt Nortorf Herrn Ackermann
Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Verteiler:

Ausschussvorsitzende Frau Dr. von Milczewski, Frau Schliszio, Kreistagsfraktionen

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 29. Februar 2024

Der Seniorenrat der Stadt Nortorf beantragt einen Betrag in Höhe von 600,00 € aus dem Jahresüberschuss der Fördesparkasse zur Verwendung in den Fachausschüssen. Das Geld soll als Zuschuss zu dem in Nortorf wöchentlich zweimal stattfindenden Kurs „Lübecker Modell Bewegungswelten im Quartier“ verwendet werden.

Begründung:

Der Kurs „Lübecker Modell für Bewegungswelten im Quartier (LMB)“ wurde 2022 durch die Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck in Nortorf als Modellprojekt durchgeführt und gefördert. Es handelt sich dabei um ein körperlich, geistig, sozial aktivierendes und präventives Bewegungsprogramm für ältere Menschen. Vorteil ist, dass sowohl körperlich als auch mental beeinträchtigte Menschen an dem Übungsprogramm teilnehmen können. Das Angebot ist kostengünstig, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ganz individuell teilnehmen und benötigen keine Vereins- oder Clubmitgliedschaft.

Ende 2022 ist die Förderung ausgelaufen. Bis dahin hat sich eine Übungsgruppe von ca. 15 teilweise hochbetagten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefunden, die unter Anleitung einer speziell geschulten Übungsleiterin bis heute zusammenkommen und den LMB-Kurs als festen Bestandteil ihres Lebens erfahren. Über den Übungsrahmen hinaus organisiert die Übungsleiterin Ausflüge und andere soziale Treffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Seniorenrat der Stadt Nortorf unterstützt den LMB-Kurs durch Werbung, Vermittlung und tatkräftige Teilnahme an den Ausflügen.

Für das Jahr 2023 ist es dem Seniorenrat der Stadt Nortorf gelungen, einen Sponsor für den LMB-Kurs zu gewinnen, der einen Zuschuss von 600,00 € gewährt hat. Für 2024 wurde versucht, eine Förderung durch den TuS Nortorf zu erreichen, was aber nicht gelungen ist. Der LMB-Kurs passt leider nicht wirklich zum Angebot und Engagement des TuS Nortorf.

Für die Zukunft, ab 2025, versucht der Seniorenrat der Stadt Nortorf eine dauerhafte Förderung über den Haushalt der Stadt Nortorf zu erreichen.

Für das Jahr 2024 ist deshalb eine Finanzierungslücke offen. Die Übungsleiterin erhält von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern 15,00 € monatlich. Dieser Betrag wurde gewählt, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein attraktives und soziales Angebot zu machen. Damit die Übungsleiterin einen, ihrem Aufwand und Professionalisierungsstand angemessenen, Ertrag erhält, besteht eine Finanzierungslücke von 50,00 € monatlich. Hiermit begründet sich der Förderungsantrag von 600,00 € für das Jahr 2024.

Der Seniorenrat der Stadt Nortorf bittet die Ausschussmitglieder um politische Unterstützung für sein Anliegen, den LMB-Kurs durch das Jahr 2024 finanziell abzusichern, bis ab 2025 eine endgültige Lösung gefunden wird.

Für den Seniorenrat der Stadt Nortorf

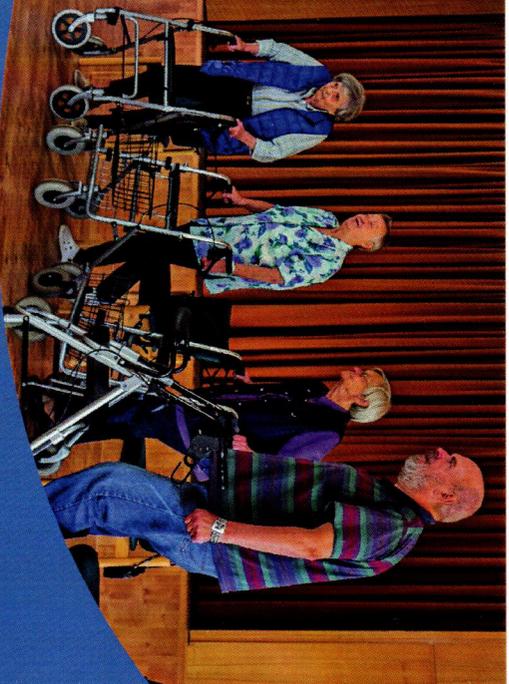


Manfred Richter
Vorsitzender



Hans Wartner
Stellvertretender Vorsitzender

Für wen ist das Lübecker Modell Bewegungswelten geeignet?



Es richtet sich an ältere Menschen, die in ihrer Gefährlichkeit beeinträchtigt sind (Hilfsmittel-nutzung, auch Rollstuhl) und

- mindestens eine Minute ohne Hilfe stehen können (z. B. mit Abstützen der Hände)
- von einem Gruppentraining profitieren können (ausreichende geistige, Hör- und Sehfähigkeit)
- regelmäßig teilnehmen möchten

Wie wird trainiert?

- Gruppentraining 2 x wöchentlich à 60 Minuten
- Sitzgymnastik mit Elementen im Stehen
- etwa 8 bis 12 Personen pro Gruppe
- behinderte Anleitungen für das ergänzende Training zu Hause



Deutsches Rotes Kreuz

Ansprechpartner

Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck des
Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck
– Geriatriezentrum –

Kontakt

LMB@geriatrie-luebeck.de
Telefon: 0451-98902-202

Übungstermine in Nortorf

Wöchentlich DI u. DO 10:00 – 11:00

Haus der Vereine und Verbände
Schülper Straße 3, 24589 Nortorf
2. OG, Fahrstuhl, barrierefrei

Kostenbeitrag:
3,00 € pro Übungsstunde
bei Übungsleiterin zu entrichten
1. Schnupperstunde kostenlos

Übungsleiterin:

Lina Fieber
0176 41780931



Weitere Ansprechpartner:
Seniorenrat der Stadt Nortorf
Hans Wartner
04392 898751
h.h.wartner@seniorenrat-nortorf.de

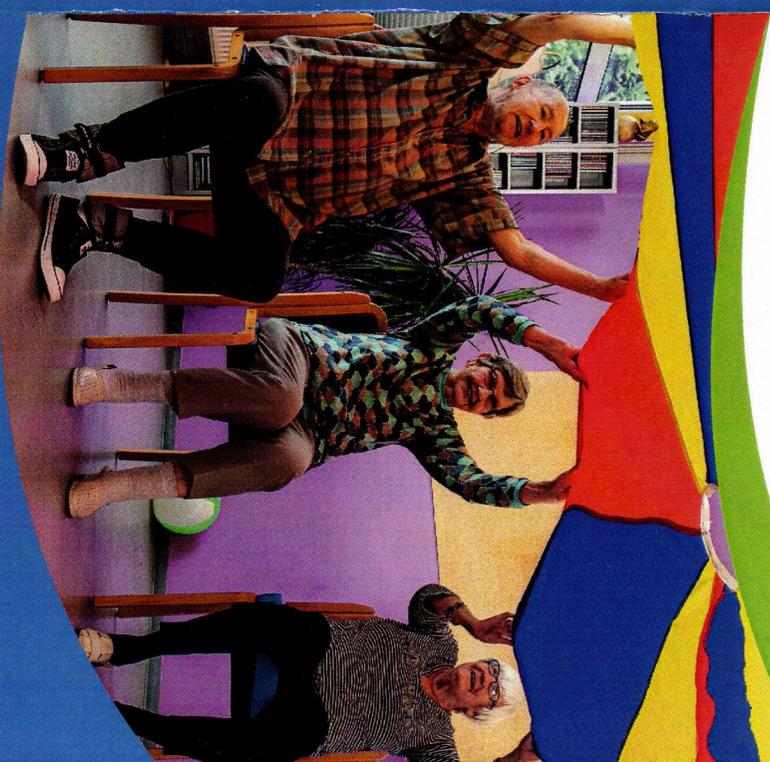
Weitere Informationen zum Lübecker Modell Bewegungswelten im Internet unter:
forschungsgruppe-geriatrie-luebeck.de/projekte



LÜBECKER MODELL
Bewegungswelten



LÜBECKER MODELL
Bewegungswelten

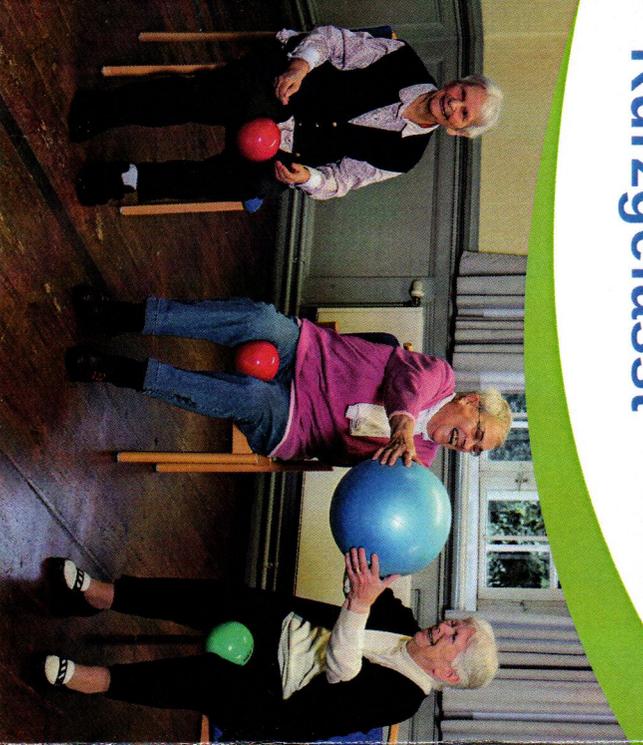


Lübecker Modell Bewegungswelten im Quartier

Ein körperlich, geistig, sozial aktivierendes,
präventives Bewegungsprogramm für Ältere



Kurzgefasst



LÜBECKER MODELL
Bewegungswelten

Was ist das Lübecker Modell Bewegungswelten?

Das Lübecker Modell Bewegungswelten (LMB) wurde von der Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck (FGL) entwickelt und die Verbreitung von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert. Das Bewegungsprogramm fördert die Gesundheit älterer Menschen und ist auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Es berücksichtigt ihre Interessen, Fähigkeiten und Leistungsgrenzen.

Das Training zielt auf die Förderung von Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Fingerfertigkeit, Gelenkbeweglichkeit, geistiger Leistungsfähigkeit und Kommunikation untereinander ab. Durchgeführt wird das Training durch speziell ausgebildete Übungsleitende.

Etwas Besonderes in diesem Programm sind die „Bewegungswelten“, in denen das Training angesiedelt ist. Es werden z.B. in der Bewegungswelt „Im Garten – Äpfelerte“ Übungen durchgeführt, die an Bewegungen beim „Äpfel pflücken“ und „Schubkarre schieben“ erinnern und somit leichter umsetzbar sind. Die themenorientierte Gestaltung regt Fantasie, Kreativität, die Erinnerung an eigene Erlebnisse und Gespräche darüber an.

Das Lübecker Modell Bewegungswelten wurde zunächst ausschließlich unter dem Dach von Pflegeeinrichtungen angeboten. Einige Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft nahmen dort am Gruppentraining teil. Inzwischen findet das Training auch außerhalb von Pflegeeinrichtungen statt als **Lübecker Modell Bewegungswelten im Quartier**.

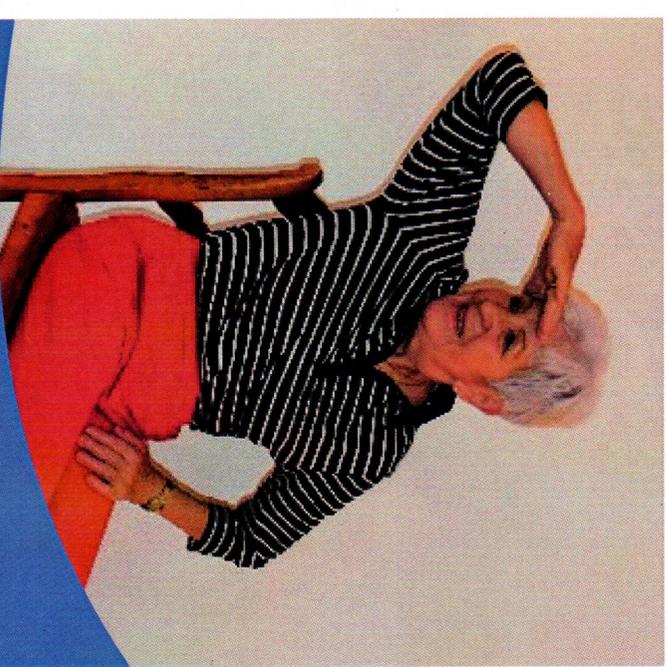
Das Lübecker Modell Bewegungswelten...

- ist ein wissenschaftlich überprüftes, standardisiertes, präventiv wirksames Bewegungsprogramm für ältere Menschen
- fördert die Gangsicherheit sowie den Erhalt der Selbstständigkeit
- verbindet Training mit viel Spaß bei der gemeinsamen Durchführung der Übungen
- fördert soziale Kontakte
- motiviert auch an den Tagen ohne Gruppentraining durch spezielle Übungen zu regelmäßiger Bewegung

MTB

Mein tägliches Bewegungsprogramm

Zur täglichen Aktivierung wird das Gruppentraining durch häusliches Training zur selbstständigen Durchführung ergänzt. Es beinhaltet ausgewählte Übungen aus dem Gruppentraining mit bebildeter genauer Anleitung.



Beispiel aus der Bewegungswelt „Auf dem Bauernhof“

„Die Landwirtin schaut sich auf dem Hof um.“